

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerisches Nationalmuseum
Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum
Band: 122 (2013)

Rubrik: Partner & Gremien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Partner & Gremien.

Schweizerische Eidgenossenschaft

Das Schweizerische Nationalmuseum wird als öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes von der Schweizerischen Eidgenossenschaft getragen.

Weitere Beiträge der öffentlichen Hand

Einen kantonalen Beitrag leistet der Stand Schwyz.

Sponsoren und Mäzene

Schweizerisches Nationalmuseum

Migros-Genossenschafts-Bund
Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft
Mathematisch-militärische Gesellschaft von Zürich
René und Susanne Braginsky-Stiftung

Landesmuseum Zürich

Baugarten-Stiftung
Ernst-Göhner-Stiftung
Ars Rhenia Stiftung zur überregionalen
Förderung von Kunst und Kultur
Gemeinnützige Stiftung ACCENTUS
Landis & Gyr Stiftung
Gesellschaft Landesmuseum Zürich

Forum Schweizer Geschichte Schwyz

Schwyzer Kantonalbank

Kooperationspartner Forschung

Amsonic AG
Arbeitsgemeinschaft Pressebildarchive
Berner Fachhochschule – Architektur, Holz und Bau, Biel
Berner Fachhochschule – Hochschule der Künste Bern
Bundesamt für Umwelt
Haute école de Conservation-restauration Arc Neuchâtel
Institut de la Corrosion SAS, France
International Numismatic Council
Laboratorium für Anorganische Chemie ETH Zürich
Laboratoire de Microbiologie de l'Université de Neuchâtel
Musée d'archéologie et d'histoire de Lausanne
Paul Scherrer Institut, Villigen

Kooperationspartner Bildung und Vermittlung

Berner Fachhochschule
Haute école de conservation-restauration Arc Neuchâtel
ICOM Schweiz
Kuverum Kulturvermittlung
Pädagogische Hochschule Luzern
Pädagogische Hochschule Schwyz
Pädagogische Hochschule Zürich
Université de Neuchâtel
Universität Basel
Universität Zürich
Verband der Museen der Schweiz

Kooperationspartner Öffentlichkeitsarbeit

APG I SGA, Allgemeine Plakatgesellschaft, Zürich
art-tv.ch, Zürich
Clear Channel, Zürich
CP9 advanced marketing solutions, Adliswil
Engagement – Ein Förderfonds der Migros-Gruppe
JEFF Communications, Zürich
Nyon Région Tourisme, Nyon
Office du tourisme du Canton de Vaud, Lausanne
Persönlich Verlag, Rapperswil
Pro Juventute Schweiz, Zürich
Puntas Reportagen, Zollikon
Radio Energy, Zürich
Radio Zürisee, Rapperswil
RailAway, Luzern
Ringier, Zürich und Lausanne
RTS Espace 2, Lausanne
Schweiz Tourismus, Zürich
Schwyzer Kantonalbank, Schwyz
Tages-Anzeiger, Zürich
Tele 1, Luzern
Zoo Zürich, Zürich
Zürich Tourismus, Zürich
24 heures, Lausanne

Weitere Partner

Bundesamt für Bauten und Logistik
Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Abt. Kulturgüterschutz
Bundesamt für Kultur
Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport
Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung
Empa, Dübendorf
European Commission, Research & Innovation
Fachstelle für Schulkultur der Stadt Zürich
Fondation Reinhardt von Graffenried
Kantonsarchäologie Zug
LCH, Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz
Präsidialdepartement der Stadt Zürich
Procap
schule & kultur, Bildungsdirektion Kanton Zürich
Sichtbar, Gehörlose Zürich
Suva, Luzern
Swiss Graphic Design Foundation
Treffpunkt Science City, ETH Zürich
Universität Basel, Digital Humanities Lab
Volkshochschule Zürich
Zürcherische Seiden-Industrie-Gesellschaft

Gremien

Gesellschaft Landesmuseum Zürich (GLM)

Präsident: Walter Anderau, Kilchberg. Sekretariat: Fabienne Colacicco, Landesmuseum Zürich. Mitglieder: Renée Bodmer, Zürich; Jean-Marc Hensch, Zürich; Toni Isch, Buttikon; Hanspeter Lanz, Zürich; Kathy Riklin, Zürich; Franco Straub, Herrliberg; Eugen Thomann, Winterthur.

Die Mitgliederzahl der GLM ist mit 580 Mitgliedern wiederum gestiegen. Die GLM blickt auf ein abwechslungsreiches Berichtsjahr zurück: Die in Zusammenhang mit den Wechselausstellungen des Landesmuseums Zürich angebotenen Anlässe der Gesellschaft verzeichneten neue Rekordzahlen.

Den Auftakt bildete im Februar die Vorvernissage zur Ausstellung «ANIMALI. Tiere und Fabelwesen von der Antike bis zur Neuzeit», die uns von den Projektverantwortlichen Luca Tori und Rebecca Sanders vorgestellt wurde. Die exquisite Schau fand grossen Anklang.

Viele GLM-Mitglieder folgten der Einladung zur Grundsteinlegung des Erweiterungsbaus des Landesmuseums am 30. April, die von einer stimmigen Feier begleitet war. Der GLM sei an dieser Stelle für ihre Treue gedankt, mit der sie das Bauvorhaben von Beginn an unterstützt hat.

Die Generalversammlung vom 25. Juni fand im Landesmuseum Zürich statt. Der Präsident konnte dem Museum als Jahresgabe die Farblithografie «Gut zum Druck» mit allen Vorstufen von Samuel Buri übergeben, die dieser im Hinblick auf die Wechselausstellung «Gut zum Druck. Kunst und Werbung bei Wolfensberger» gestaltete hatte. Anschliessend wurde den Anwesenden die neue Ausstellung «Archäologie, Schätze aus dem Schweizerischen Nationalmuseum» gezeigt – dies auch

in Hinblick auf eine Diskussion zur Präsentation der Abteilung Archäologie im Erweiterungsbau ab 2016. Diese Diskussion wurde im kleinen Kreis von GLM-Mitgliedern am 12. November durchgeführt.

Am 25. September fanden sich gegen 150 GLM-Mitglieder ein, um die neueröffnete Ausstellung «Karl der Grosse und die Schweiz» unter kundiger Führung der Projektverantwortlichen Christine Keller und Denise Tonella zu besuchen und sich bei schönstem Wetter und einem Glas Wein über die gelungenen Schau auszutauschen.

Der Jahresausflug führte am 12. Oktober nach St. Gallen. Der Präsident der GLM hatte ein interessantes Programm zusammengestellt, das am Morgen den Besuch der Stiftsbibliothek und des Klosterbezirks sowie eine kleine Stadtführung umfasste. Weiter ging es in das umgenutzte Industrieareal Sitterwerk, wo inmitten des Werkstoffarchivs und der Kunstbibliothek getafelt wurde und anschliessend noch ein Rundgang durch das Areal, Giesserei und Kesselhaus Josephson erfolgte.

Stiftung für das Schweizerische Nationalmuseum

Präsident: Dr. Peter Max Gutzwiller, Küsnacht. Mitglieder des Stiftungsrats: Dr. Louisa Bürkler-Giussani, Kilchberg; Dr. Peter Gnos, Zürich; Yves Oltramare, Vandœuvres; Dr. Andreas Spillmann, Zürich; Dr. Jean Zwahlen, Zürich.

Die privatrechtlich organisierte und finanzierte, als gemeinnützig anerkannte Stiftung bezweckt ausschliesslich die Unterstützung des Schweizerischen Nationalmuseums. Sie organisiert sich über einen Stiftungsrat und eine Revisionsstelle. Aufsichtsbehörde ist das Eidgenössische Departement des Innern.

Die Stiftung beschränkte sich im vergangenen Jahr auf die Verwaltung ihres Vermögens. Es wurden weder Zuwendungen Dritter entgegengenommen, noch erfolgten Zuwendungen an das SNM. Mit Zirkularbeschluss vom 4. Juni 2013 genehmigten die Mitglieder des Stiftungsrats die von der Revisionsstelle vorbehaltlos attestierte Jahresrechnung per 31. Dezember 2012.

Verein der Freunde des Château de Prangins

Präsidentin: Catherine Labouchère. Vorstandsmitglieder: Cédric-André Lovis, Versoix (Kassier); Raphaël Aubert, Lausanne; Martine Baud, Prangins; Nicole Chenevière, Céligny; Catherine Ming, Founex; Alexandre de Senarclens, Genf; Caroline Gaere-Gardaz, Genf; Sonia Weil, Crans-près-Céligny. An den Sitzungen nehmen teil: Nicole Minder (Direktion des Schlosses), Béatrice Aubert (Protokoll).

Im Mittelpunkt des Jahres 2013 stand die Eröffnung der neuen Dauerausstellung «Noblesse oblige!», deren Vorbereitungen das Jahr 2012 geprägt hatten. Aus Anlass der Neueröffnung wurden zahlreiche Festlichkeiten, Führungen und Workshops durchgeführt. Die Vernissage vom 23. März bot uns Gelegenheit, einem breiten Publikum unsere Tätigkeiten im Dienst des reichen Kulturerbes des Schlosses besser bekanntzumachen. Der Bekanntheitsgrad unserer Vereinigung erhöhte sich dank dieser Feierlichkeiten massiv. Dazu trugen auch die darauf folgenden Führungen für Einzelpersonen oder Gruppen bei, in deren Rahmen sich mehrere Vorstandsmitglieder engagier-

ten. Die neuen Mitglieder, welche der Verein der Freunde des Château de Prangins in der Folge begrüßen durfte, waren eine der erfreulichen Folgen dieser Veranstaltungen.

Anlässlich der Generalversammlung haben unsere Mitglieder Frau Caroline Gaere und Herrn Alexandre de Senarclens verabschiedet, die ihre Mandate als Vorstandsmitglieder aus beruflichen Gründen nicht mehr erneuerten. Als Nachfolger wurden Frau Kirsti de Mestral und Herr Guillaume Fatio gewählt.

Die Ausflüge wurden dieses Jahr intra muros durchgeführt. Ein Workshop-Tag zum Thema der Tafelkunst vermochte nicht nur die Mitglieder, sondern auch ihre Kinder zu begeistern. Ein Cembaloretital des Westschweizer Künstlers Michael Kiener verzauberte die Zuhörer mit Klängen aus dem 18. Jahrhundert. Der traditionelle Dezemberanlass war dieses Jahr der Ausstellung Swiss Press Photo 13 gewidmet und wurde mit einem Glas Glühwein abgeschlossen.

Im Verlauf des ganzen Jahres, sei dies an der Frühlingsveranstaltung mit namentlich dem Verkauf von Setzlingen oder dem «Déjeuner sur l'herbe» im Herbst mit kostümierten Gästen, nutzte der Vorstand alle Gelegenheiten, um die Vereinsaktivitäten bekanntzumachen. Auch nahm er an zahlreichen Veranstaltungen zur Förderung des Tourismus der Region teil.

Die Erneuerung der Website ist im Gang. Sie wird den neuen Anforderungen angepasst. Dies geschieht im Bewusstsein, dass die Rekrutierung neuer Mitglieder der jungen Generation heute nicht mehr ohne leistungsfähige Informatikunterstützung möglich ist. Ende 2013 ist Frau Béatrice Aubert, die während 14 Jahren mit viel Kompetenz und Einsatz das Sekretariat unseres Vereins geführt hat, zurückgetreten. Der Vorstand hat ihr am 7. Dezember anlässlich einer kleinen Feier seinen Dank für ihre wertvollen Dienste ausgesprochen. Bei dieser Gelegenheit wurde ihre Nachfolgerin, Frau Emilie Remy de Clerq, den Vorstandsmitgliedern vorgestellt.

Museumskommission für das Forum Schweizer Geschichte Schwyz

Präsident: Dr. Andreas Spillmann, Direktor Schweizerisches Nationalmuseum. Vertreter des Museumsrats:
Dr. Iwan Rickenbacher. Vertreterin Kanton Schwyz:
Annina Michel. Vertreterin Gemeinde Schwyz: Elisabeth Weber.
Fachbeirat Wirtschaft: Gottfried Weber. Vertreterin Region
Innerschweiz: Dr. Angela Dettling. Vertreterin Region Inner-
schweiz: Detta Kälin.

Die Museumskommission für das Forum Schweizer Geschichte Schwyz wird vom Museumsrat des Schweizerischen Nationalmuseums gewählt und ist ein beratendes Gremium, das die Verankerung und Vernetzung des Forums Schweizer Geschichte Schwyz in der Innerschweiz unterstützt.

Die Museumskommission verbindet das Bundesbriefmuseum und das Forum Schweizer Geschichte Schwyz, vor allem über Kommissionsmitglied Annina Michel, Leiterin des Bundesbriefmuseums, und fördert so den Austausch zwischen den beiden Häusern. So auch in Hinblick auf die Erneuerung der Ausstellung und der Infrastruktur im Bundesbriefmuseum. Beide Museen wollen ein besonderes Augenmerk darauf richten, dass sich

die Ausstellungsinhalte ihrer Häuser optimal ergänzen und gemeinsame Angebote entwickelt werden. Neben der strategischen Zusammenarbeit mit dem Bundesbriefmuseum beschäftigte sich die Museumskommission mit dem Programm der Wechselausstellungen für die kommenden Jahre, welches das Angebot neben der weiterhin rege besuchten Dauerausstellung «Entstehung Schweiz» attraktiv abrunden soll.